

NEWSLETTER Nr. 4

Lieber Fan

Seit dem letzten Jahreskonzert hat sich einiges getan. Nicht nur musikalisch stand das Orchester im Einsatz.

Neue Mitspieler & Schlagzeuger

Nach unserem Konzert durften wir Brigitte Eschbacher als neues Mitglied in unseren Reihen begrüßen. Nicht nur, dass das Orchester stetig Zuwachs erhält, sondern dass sich der Einzugsradius auf 30 Kilometer erweitert hat.

Nach ihrem Studium in Deutschland nimmt nun mit Veronika ein bekanntes Gesicht im Halbkreis platz.

Leider mussten wir uns von unserem Schlagzeuger Reto verabschieden. Sein Studium und weitere Freizeitaktivitäten liessen es nicht mehr zu, das Orchester unter einen Hut zu bringen. Wir sind noch immer auf der Suche nach einem neuen Schlagzeuger. Hast du Interesse oder kennst jemanden?

Dachorganisation der Binninger Vereine

Nach unserem Auftritt im November an der besinnlichen Stunde wurde uns erfreulicherweise verkündet, dass das Orchester in die Dachorganisation der Binninger Vereine aufgenommen wurde. Somit zählt das Orchester nicht mehr nur als Bottmingen Verein, sondern konnte nun auch in Binningen Fuss fassen.

Fan Event

Am letzten Fan Event waren leider nur wenige unserer Fans anwesend. Wir geben nicht auf und wollen auch in diesem Jahr einen gemütlichen Nachmittag mit euch verbringen. Notier dir doch denn 25. Juni

1. August Feier in Bottmingen

Zusammen mit dem Bottminger Verein „Xang & Fun“ organisiert das Orchester die 1. August Feier in Bottmingen.

Newsletter Nr. 4

Inhalt:

News

- Mitspieler & Schlagzeuger
- Dachorganisation
- Fan Event
- 1. August Feier
- Jahreskonzert 2017
- Adventskonzerte
- Social Media/Presse
- Auftritte

Akkordeontheorie

Berichte

- 24.09.16 - Jahreskonzert
- 30.09.16 - Helferhogg
- 12.11.16 - Alterskom.
- 12.11.16 - besinn. Stunde
- 17.12.16 - 40 Jahre Fabri
- 08.01.17 - Neuzuzüger
- 27.01.17 - DV Akk. CH
- 06.03.17 - AOBB & BREO

Impressum:

Akkordeon Orchester
Binningen Bottmingen

Jahreskonzert 2017

Der Termin für das 5. Jahreskonzert steht schon länger fest. Für den Abend am 23. September arbeitet das Orchester am musikalischen Rahmen und macht sich momentan intensiv Gedanken über das Motto und die Dekoration. Lass Dich überraschen!

Pack deine Koffer und lass dich mitreis(s)en

Adventskonzerte

Nach der letztjährigen Pause möchten wir in diesem Jahr wieder Adventskonzerte durchführen. Datum und Ort sind noch nicht festgelegt. Falls Du Ideen und Vorschläge hast, sind diese gerne willkommen.

Social Media/Presse

Unsere Bilder und Berichte sind nicht nur auf unserer Homepage oder in den Zeitungen „BIBO“ und „Binninger Anzeiger“ zu finden sondern auch in den Social Media-Plattformen „Facebook“, „Twitter“ und „Instagram“. Wir würden uns freuen, dich als unser „Follower“ begrüßen zu dürfen.

Fanbeitrag/Stücksponsor

Beiliegend findest Du den Einzahlungsschein für den Beitrag 2017. Der Betrag ist unverändert bei CHF 10.--/Jahr, wobei Du auch gerne mehr einbezahlen darfst.

Kennst Du ein Lied, dass zu unserem Repertoire passen würden, Du gerne von uns hören willst und bereit bist uns die Noten zu finanzieren? Melde dich bei uns mit deinem Vorschlag. Wir sind gerne bereit Dich als Stücksponsor aufzunehmen.

Auftritte

Willst Du uns an einem Geburtstag, Hochzeit oder einer anderen Feierlichkeit hören? Dann kontaktiere uns unter:

Jolanda Stauffiger

079/798 40 70

aobb@stauffiger.ch

<http://ao-bb.ch/kontakt.php>

Akkordeontheorie

Aufbau des Akkordeons Teil 1

Das Akkordeon ist ein sogenanntes Handzuginstrument, welches sowohl in die Klasse der Tasteninstrumente als auch zu den Aerophonen eingeordnet werden kann. Ein Ton wird mit Hilfe von Luft und den freischwingenden, durchschlagenden Zungen erzeugt und zählt somit zu den selbstklingenden Unterbrechungs-Aerophonen. Doch widmen wir uns diesmal den drei Bestandteilen, welche von Aussen ersichtlich sind:

- Diskant

Der Diskant oder auch Melodieseite befindet sich auf der rechten Seite des Spielers. Er besteht entweder aus einer Klaviatur oder aus Knöpfen.

Das Knopfakkordeon hat zwischen drei bis fünf Spielreihen, wobei die zwei inneren Reihen eine Wiederholung der zwei äusseren darstellen. Beim diesem Akkordeontyp gibt es zwei verschiedene Systeme. Während beim C-Griff der Ton „C“ aussen liegt, befindet sich beim B-Griff das „B“ an der genannten Stelle.

Das Piano- oder auch Tastenakkordeon verfügt über 40 Tasten und ist gleich aufgebaut wie ein Klavier, daher auch der Name.

- Bass

Die Basseite wird oft auch Begleitseite genannt, da der Spieler mit seiner linken Hand die Begleitung zu einer Melodie spielt. Die Basseite besteht bei jedem Akkordeon aus bis zu 120 Knöpfen. Beim Bass gibt es zwei verschiedene Systeme.

Beim Stradella-Bass bzw. Manual II oder Standardbass sind die Basstöne vertikal in Quinten und in der vertikalen Richtung mit den dazugehörigen Terzbässen, den Dur-, Moll, Sept- und Vermindertenakkorden angeordnet.

Das zweite System welches Melodiebass bzw. Manual III genannt wird, verfügt nicht über Akkordknöpfe sondern nur über Einzeltöne wie beim Diskant. Der Melodiebass kann dem Standardbass entweder vorgelagert sein oder durch ein Konverter (Umschalttaste) umgeschaltet werden.

- Balg

Der Balg verbindet den Diskant mit dem Bass. Er stellt einen wesentlichen Teil dar, denn ein Ton wird nur dann erzeugt, wenn der Balg die Luft, welche durch das Zusammendrücken oder Auseinanderziehen entsteht, durch die Kanzellen (Luftkanäle) der beiden Bestandteil in die Stimmzungen führt.

Berichte

24.09.2016 - Jahreskonzert



Am Samstag, 24. September im Burggartenschulhaus um zehn Uhr abends, war für uns die Welt in Ordnung. Lange hatte es nicht danach ausgesehen. Aber das Ganze von vorn:

Schon der Anfang des Konzerts stand unter einem guten Stern. Über 150 Personen hatten sich in der Aula eingefunden. Treberwurst und Kartoffelsalat "Irma-spezial" hatten bereits viel Zuspruch erhalten und das Publikum sass voller Erwartung. Beinahe andächtig liessen sich die Gäste im Wettbewerbstück "Dakota" in die einsamen Landschaften Nordamerikas, die Welt der Indianer, entführen. Der erste Test gelang, obwohl wir einen bedauernswerten Ausfall zu beklagen hatten: Thomas hatte sich beim Sport an der (dummerweise) rechten Hand verletzt und konnte nicht mittun. (Das nächst Mal bitte nicht mehr vier Wochen vor dem Konzert!) Danach mussten die Orchestermitglieder sich umziehen. Aber es kam keine Langeweile auf.

Caty und Fabrizio unterhielten die Anwesenden mit einer "twist"-vollen Boogie-Woogie-Melodie - Es kam gehörig Stimmung auf. Doch das war nur der Anfang. Es schlug die Stunde von Reto. In einem frechen, körperbetonten Dress bestieg er die Bühne und unter-

hielt die Leute voller Verve mit einer unterhaltsamen und witzigen Einführung in den Abend. Von diesem Talent zum Conférencier hatten wir noch nicht gewusst. Nun war das Eis vollständig gebrochen. Es gab aber noch eine Überraschung. Der Abend war ja unter dem Motto "Hits der 70-er und 80-er Jahre" angekündigt worden. Zu einem solchen Vorhaben kann man nicht in Uniform erscheinen. Unser braves Ensemble hatte sich in ein buntes Grüppchen von jungen und (hoffentlich) jung gebliebenen "Blumenkindern" verwandelt. Im Publikum kam grosse Heiterkeit auf. Was gab es da nicht alles zu sehen: Grelle flauschige Röckchen, rote, gelbe oder sonstwie farbige Hemden, bunte Hüte und Wollmützen, grüne oder rosarote Sonnenbrillen. Ein sonst grauhaariger Gentleman trug auf einmal langes braunes Haar und einen dunklen Schnurrbart, auch etwas mehr sonnengebräunte Haut als sonst kam ans Licht.

Noch vor einiger Zeit war im Orchester Unsicherheit aufgekommen. Der Wettbewerb im Frühling hatte uns sehr viel Vorbereitungszeit gekostet. Unsere Probearbeit im Sommer war zwar immer intensiv und motiviert, aber es gab doch einige ferienbedingte Abwesenheiten und Unterbrüche. Trotzdem entschlossen wir uns, das Konzert durchzuführen - wir ha-

ben es nicht bereit.

Auch bei uns war inzwischen lockere Stimmung aufgekommen und es gelang uns, wie mir scheint, die Zuhörerinnen und Zuhörer mitzureissen - eigentlich kein Wunder bei diesem Programm, um nur ein paar Titel zu nennen: Boney M., Eric Clapton, Jump, Live is life, I Will Survive und so weiter. Bei vielen kamen wohl Erinnerungen an die Jugend auf. Für Caty und Reto war es ein leichtes, das Publikum zum Mitklatschen zu bewegen. Als das Programm sich zum Ende neigte, forderten die Anwesenden mit Begeisterung die verdiente Zugabe, mit der wir uns dann von der Bühne verabschiedeten.

deten.

Die Leute blieben gut gestimmt noch eine Weile sitzen, auch das Kuchenbuffet hatte sich guten Zuspruchs erfreut.

Doch nur mit Musik lässt sich ein solch gelungener Abend nicht bestreiten. Grossen Dank gebührt den zahlreichen "gelben Heinzelmännchen - und Weibchen", unseren Fans und Helfern, die beim Aufbau, in der Küche, bei der Vorbereitung der Speisen, an der Kasse, im Saal und am Schluss beim Abräumen geholfen haben.

Bericht von Ferdy

30.09.2016 – Helferhogg



Wie jedes Jahr haben sich die AOBBler mit den Helfern einen gemütlichen Abend gönnt.

Nur war die Stimmung dieses Jahr spezieller. Nach einem sehr erfolgreichen Jahreskonzert trafen sich die AOBBler am 30.09.2016 in der Gemeindestube in Bottmingen mit ihren Helfern. Da wir dieses Jahr einige neue Helfer/Innen hatten, hatten wir am Anfang etwas Mühe Stimmung hinein zu bringen. Doch nach dem Apéro kamen sich alle näher und der Abend nahm seinen gewohnten Lauf. Nach dem super feinen Ryz Casimir

welches von unserer AOBBlerin Irma mit Herz und Seele vorbereitet wurde, kamen wir zum spielerischen Teil des Abends. LOTTO!. Während der zweiten Lotto-Runde kam auch unsere Präsidentin aus Ihrer Abendschule dazu. Sie hatte das Vergnügen zu Essen, während alle anderen nach ihren Lottozahlen suchten. Weil es den AOBBlern wichtig ist, sich stetig zu verbessern, holte sich Caty die Feedbacks zum Konzert, wie auch zu den Vorbereitungen von den Helfern. Ein spezieller Dank ging dieses Jahr an Iris & Jürgen, die sehr kurzfristig eingesprungen sind. Dank ihrem Einsatz hatten wir

doch noch Tänzer für unseren Y.M.C.A. Song, welcher sehr gut beim Publikum angekommen ist. Natürlich haben wir Jimmy und Jonny in unseren Geschichtsbüchern verewigt ☺.

Mit Lachen und Scherzen haben wir dann den Abend ausklingen lassen bis es hiess: chömmet guet heim und bis bald.

Bericht von Fabrizio

12.11.2016 – Event der Alterskommission & besinnliche Stunde



Zwei Auftritte an einem Wochenende
Nach dem Jahreskonzert, welches im September statt gefunden hat, geht es nicht ruhiger weiter. Das AOBB wurde gleich für zwei Anlässe angefragt.

Einen für Samstag, den 12.11.2016, am Event der Alterskommission in Oberwil und einen für die besinnliche Stunde am Sonntag, den 13.11.2016, in der ref. Kirche in Bottmingen.

Nach dem spannenden und interessanten Vortrag „Hilfe, unsere Eltern werden alt“ und der anschliessenden Podiumsdiskussion mit Fachleuten, kam unsere Zeit. Alle AOBBler auf die Bühne. Mit La Bamba, Heal the world etc. konnten wir sehr schnell die Begeisterung der Leute wecken. Beim

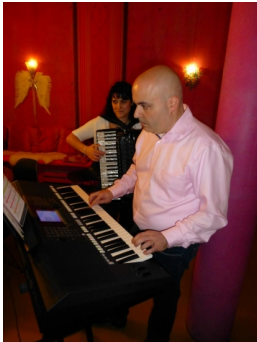
anschliessenden Apéro hiess es oft „das isch jo sensationell, i kenn s'Akkordeon nur in Zämmehang mit Ländlermusik“

Sonntag hiess es eine besinnliche Stunde, wo wir nach dem Frauenchor, Regiochor von Binningen sowie weitere Musikanten mit unseren Stücken Memory und Halleluja die Zuhörer verzaubern konnten. Beim anschliessenden Apéro wurden wir vielseitig positiv angesprochen was uns Spieler sehr erfreut hat.

Es war ein etwas anstrengendes aber auch erfreuliches Wochenende, auf welches wir zurückblicken.

Bericht von Caty

17.12.2016 - Fabrizio's 40. Geburtstag



Am 17. Dezember 2016 war es soweit: Fabrizio, unser Keyboardspieler, feierte seinen runden Geburtstag im Fünfschilling in Fischingen (D), wozu wir auch eingeladen wurden. Dort angekommen betraten wir einen sehr gemütlich aber auch speziellen Raum: alle Wände waren pink gestrichen! Zwar sehr feminin aber völlig übereinstimmend zum hellrosa Hemd von Fabrizio.

Nach einem stärkenden Apéro mit Flammkuchen diverser Art und unserem ersten Auftritt mit bekannten Stücken wie „La Bamba“ und „Atemlos“ wurde das reichhaltige Buffet mit diversen Salaten, Fleisch, Gratin und Gemüse eröffnet. Dort wurde der Unterschied zwischen Italienern und Schweizern ersichtlich. Während sich die Italiener an die Reihenfolge der Speisen hielten, zuerst Salat zur Vorspeise und dann erst der Hauptgang, war bei den Schweizern ein durchmischter Teller sichtbar. Während die einen also ihre Vorspeise genossen hatten, waren die anderen schon bereit für das Dessert, doch da war noch geduldig sein angesagt. Das Essen scheinte zu munden, da sich der Unterhaltungspegel der italienischen Gäste drastisch reduzierte. Diese Gelegenheit nutzen wir für unsere zweite Runde: ein Wunsch von Fabrizio war,

dass wir das Stück „Boney M.“, welches seinen Gästen am Jahreskonzert sehr gefallen hatte, spielten und er so gleichzeitig unserer Mitspielerin Irma ermöglichte, ihr „Lieblings-“ Stück zu spielen ;)

Danach waren die Gäste an der Reihe. Es wurden mehrere Stühle aufgestellt und Personen ausgewählt, die sich für das Spiel „Reise nach Jerusalem“ bereit machten. Sobald die Musik zu spielen begann, begaben sich die Spielenden auf die Reise. Nach kurzer Zeit hörte die Musik auf und jeder versuchte sich einen Stuhl zu ergattern. Da es in diesem Spiel immer ein Stuhl weniger als Spieler gab, sassen die eifrigen Wettkämpfer teilweise zu mehr auf einem Stuhl, was aus der Perspektive des Fotografierenden herrlich aussah. Der Ehrgeiz der Spielenden war zu spüren: sie kannten nichts und stiessen ihre Gegner sogar manchmal fast ab dem Stuhl, die Unfallgefahr nahm langsam zu. Unser Sicherheitsexperte Fabrizio ignorierte aber die „Alarmglocken“ seiner SUVA-Unterlagen und es wurde frisch fröhlich weitergespielt.

Auch beim den Ballonspielen war Teamgeist gefragt, damit das Ziel als erster und schnellster erreicht werden konnte. Die Temperatur im Raum stieg, es wurde viel gelacht und das Temperament der Italiener hör- und spürbar. Beim Schokoballenspiel wurde paarweise versucht die

Schokolade vom Boden aufzulesen, ohne den Ballon zwischen den Köpfen zu verlieren. Es sah aus, als müssten einige ihren Süssigkeitenschrank zu Hause auffüllen und so viele Schokoladenstücke sammeln wie möglich. Für Caty war es schier unmöglich dafür zu sorgen, dass es überall genügen Nachschub gab, weil jedes einzelne Paar alles gab um die süsse Versuchung den anderen wegzuschnappen. Es war ein riesen Gaudi, sowohl für die Spielenden, als auch für die Zuschauer. Die Gäste wurden also auf Trab gehalten und gleichzeitig das Essen verdaut.

Nach dem sich alle erschöpften Spieler zurück an die Tische begaben, durfte sich Fabrizio dem Geschenketisch widmen, auf dem zahlreiche Präsente aufgetischt waren. Auch hier war wieder ein Unterschied zwischen Italienern und Schweizern ersichtlich. Während bei den meisten Schweizern die Geschenke am nächsten Tag geöffnet werden, tat Fabrizio dies am gleichen Abend und teilte seine Freude über die Geschenke mit allen Gästen. (Hier ein kurzer Tipp: es ist also

wichtig sich zu überlegen, was man einem italienischen Geburtstagskind einpackt für ein solches Fest, nicht das man als Schenkender dann errötet, wenn dies vor der geladenen Gesellschaft ausgepackt wird. Im Umkehrschluss kann natürlich der Scham des Beschenkten hervorgerufen werden :P)

Doch eine Gemeinsamkeit zwischen den zwei Nationen bleibt und dies ist das Geburtstagslied, welches wir dann für Fabrizio mit den Gästen gemeinsam mit kräftigem spielen und singen dargeboten haben, dies natürlich zweisprachig.

Anschliessend bedankte sich Fabrizio für den Abend und eröffnete zum Schluss das köstliche Dessertbuffet mit Kuchen und Cremeschnitten welches von einer Fotosession (typisch Italiener) umrandet wurde. Nach und nach verabschiedeten sich die Gäste und machten sich auf den Heimweg.

Vielen Dank für deine Einladung und den lustigen Abend.

Bericht von Jolanda

08.01.2017 - Neuzuzüger- /Neujahrsapéro



Wie gewohnt fand in Bottmingen am zweiten Sonntag im Januar der Neu-

jahrsapéro statt. Auch wir vom Akkordeon Orchester Binningen Bottmingen nutzten

die Gelegenheit mit den Einwohnern der Gemeinde auf das neue Jahr anzustossen. Gleichzeitig wollten wir aber auch die Chance packen und uns den Neuzuzügern an einem Stand vorstellen. Vielleicht befand sich unter ihnen ja ein Akkordeonspieler oder eine Akkordeonspielerin, die unser Orchester verstärken möchte. In diesem Jahr machten wir auch fleissig Werbung für Position des Schlagzeugers, die seit dem Rücktritt von Reto zu besetzen ist. Mit Aperobrötchen

und etwas Süßem lockten wir die Gäste an unseren Stand, wo wir unsere Reper-toirestücke, sowie einige Bilder aus den letzten Vereinsjahr präsentierten. Der Andrang an unseren Stand war nicht gerade riesig, doch immer wieder hörten wir die Frage «spielt ihr noch etwas?». Wir konnten also die Neugier der Besucher wecken, und vielleicht kommt ja der eine oder der andere an unserem Jahreskonzert am 23. September vorbei.

Bericht von Nicole

27.01.2017 - DV Akkordeon Schweiz NW



Unser zweiter Auftritt im 2017 hatten wir an der Delegiertenversammlung des Akkordeon-Verbands Region Nordwestschweiz. Die Vertreter der verschiedenen Orchester waren zu uns nach Bottmingen eingeladen und wurden erstmal herzlich von unserer Orchesterköchin Irma verwöhnt. Die musikalische Begrüssung lieferte dann das AOBB mit „Eye of the Tiger“, „You’ll be in my heart“ und „Summer of 69“, bevor unsere Gemeindepräsidentin Frau Krapp das Wort übernahm und den teilweise ortsunkundigen Besuchern die Gemeinde näher brachte, anschliessend übernahm der Vorstand. Es wurde diskutiert, abgestimmt, beschlossen, vorgeschlagen und argumentiert bis alle Themen und

Traktanden durchgeackert waren. Schlussendlich ist die Akkordeonmusik, so scheint es aus meiner Schlagzeugerperspektive, für ein weiteres Jahr auf festen Füßen. Nach dem offiziellen Teil waren wir wieder dran. Nach drei, vier weiteren Stücken kurze Verwirrung auf der Bühne, sind wir fertig oder nicht? Das Repertoire ist durch, das Publikum klatscht aber noch und will mehr. Was bleibt uns übrig? Fix wieder hingehockt und noch eins gespielt. Zum Abschluss gibt’s Kaffee und Dessert, serviert wie schon zuvor vom AOBB. Als unsere Gäste nach und nach den Heimweg antreten, bleibt für uns noch aufzuräumen. Mit gemeinsamem Effort ist dies schnell gemacht und der Saal wieder blitzblank. Mein persönlich letztes Konzert mit dem

AOBB neigt sich dem Ende entgegen. Ich genoss die schöne Zeit, witzige Auftritte und Ausflüge und wünsche allen des AOBB weiter viel Freude mit

der Musik und ihren Balgen.

Bericht von Reto

06.03.2017 - AOBB im Cliquen Keller Breo



Die Hilfe der AOBBler im Cliquen Keller Breo

Heute darf ich ausnahmsweise über ein Ereignis berichten, welches nichts mit Musik zu tun hat. Das AOBB durfte am 06. März die Fasnächtler vom Breo-Keller unterstützen. Um 13:45 war Treffpunkt in der Altstadt vor dem Breo Keller. Als wir hinein gingen, wurden wir von Cecile, der Kellerchefin, empfangen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, wurden die Aufgaben verteilt und schon ging es los. Stefan durfte das Brot für die Sandwiches schneiden. Caty, Irma, Brigitte und Vreny, waren für die Zubereitung der belegten Brötli und für die Belegung der Sandwiches zuständig. Lukas und Jolanda haben die Getränke hinter der Bar-Theke vorbereitet und erhielten eine Schnelleinführung von Cecile. Ich durfte die Zwiebeln für die Thon-Brötli zuschneiden und dabei literweise

Tränen vergiessen. Mit dem Backen der Zwetschgen-Törtli wurde ich ebenfalls beauftragt. Die Stimmung unter den AOBBlern war ausgezeichnet und wir hatten wie immer viel Spass zusammen. So verging schnell die Zeit und schon waren die ersten Gäste da. Dank dem Regen wurde der Keller schnell voll und die Leute vom Service hatten vorerst Mühe alle Bestellungen entgegenzunehmen. Zum Glück waren die Gäste, bis auf ein paar wenige Ausnahmen ;-) recht gelassen und hatten Geduld mit uns. Der Breofant und der Waggis waren die absoluten Spitzenreiter, sie gingen weg wie „warmi Weggli“.

Um 17:30 war unser Einsatz fertig und wir konnten die Schürze an die nächste Mannschaft übergeben.

Es war für uns alle eine tolle Erfahrung, die viel Spass gemacht hat.

Bericht von Fabrizio

Kalender

Wann?	Was?	Wo?
2017		
25. Jun	Fan Event	Spielplatz „Plumpi“ in Allschwil
1. Aug	1. August Feier in Bottmingen	
22. Sept.	Hauptprobe Jahreskonzert	Aula
23. Sept	Jahreskonzert im Burggartenschulhaus in Bottmingen	
20. Okt	Helferhogg	Bottmingen
2018		
09. Jun	Akkordeonfest Erlinsbach	Erlinsbach
31. Aug- 02. Sept	125 Jahre TV Bottmingen: Jubiläumsfest	Bottmingen

Zum Schluss

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für Deine Unterstützung bedanken und freuen uns, Dich bei der nächsten Gelegenheit begrüßen zu dürfen.

Musikalische Grüsse
Dein AOBB

PS: Melde dich über unser Kontaktformular im Internet oder per Mail (luziegler@bluewin.ch), falls Du der Umwelt zu liebe den Newsletter künftig elektronisch erhalten willst

